

BStU
Archiv der Zentralstelle



MfS HA I

Nr. 14747

BSTU
0001

AKG - 4568/82

Hauptabteilung I beim
Kommando Grenztruppen

Pätz, 3. Dez. 1982

1114 / 82

f. OSt Rühle!

Hauptabteilung I/AKG
Leiter
Gen. Oberst Riebe

Zu f. Dies.

SoA-A 528/84/Kb. 9/12.

Berlin

Koordinierungsvereinbarung zwischen dem
Leiter der HA VII und dem Leiter der HA I
zur Durchsetzung der Dienstanweisung 10/81
des Ministers für Staatssicherheit

Als Anlage übersende ich die vom Leiter der
HA I unterschriebene Koordinierungsverein-
barung.

In seinem Auftrag habe ich an alle Leiter
der in der Koordinierungsvereinbarung auf-
geführten Dienstseinheiten je ein Exemplar
gesandt.

Ich bitte um Kenntnisnahme.

Anlage

Riebe

Nieter
Oberst

10 4/ 223Hauptabteilung VII
Hauptabteilung I
Leiter

Berlin, 1. November 1982

Koordinierungsvereinbarung
zwischen dem Leiter der Hauptabteilung VII und dem Leiter
der Hauptabteilung I zur Durchsetzung der Dienstweisung
Nr. 10/81 des Ministers für Staatssicherheit

Die Koordinierungsvereinbarung ist auf das Ziel gerichtet, zur weiteren Erhöhung der Wirksamkeit der politisch-operativen Arbeit und ihrer Führung und Leitung bei der politisch-operativen Sicherung der Staatsgrenze der DDR noch enger zusammenzuarbeiten und, davon ausgehend, die Durchsetzung der in der DA Nr. 10/81 des Genossen Minister getroffenen Festlegungen über die gemeinsam, arbeitsteilig und in gegenseitiger Unterstützung zu lösenden politisch-operativen Aufgaben- und Maßnahmekomplexe nach folgenden Grundsätzen zu gewährleisten:

1. Entsprechend der in der DA Nr. 10/81 des Genossen Minister festgelegten Verantwortung und Aufgaben beider Dienstseinheiten erfolgt in Abstimmung der Standpunkte zu Grundsatzfragen sowie aller zentralen Dokumente und Maßnahmen, die
 - den gemeinsamen bzw. koordinierten Einsatz von Kräften, Mitteln und Methoden beider Dienstseinheiten erfordern oder vorsehen;
 - auf die Qualifizierung der Zusammenarbeit zwischen der Hauptabteilung VII bzw. den Dienstseinheiten der Linie VII und der Hauptabteilung I bei den Grenzkommandos und der 6. Grenzbrigade Küste sowie auf die Befähigung der Kräfte gerichtet sind;
 - ein einheitliches Vorgehen bei der zentralen operativen Einflußnahme auf das MdI, auf das Kommando der Grenztruppen der DDR und auf das Kommando der Volksmarine zur Erhöhung der Wirksamkeit der Organe des Verantwortungsbereiches und ihres Zusammenwirkens miteinander im Grenzsicherungssystem gewährleisten.

2. Die Informationsbeziehungen zwischen der Hauptabteilung I und der Hauptabteilung VII sind auf der Grundlage der zur Durchsetzung dieser Aufgabenstellung festgelegten Schwerpunkte entsprechend dem Informationsbedarf (Anlage 1 und 2) zu realisieren.

Die Zusammenarbeit beider Diensteinheiten in Durchsetzung der DA Nr. 10/81 des Genossen Minister ist in Zuständigkeit des

- Stellvertreters des Leiters der HA VII, Oberst Krüger
- Stellvertreters des Leiters der HA I,
 - Oberst Nieter - die Staatsgrenze zur BRD und WB betreffend -
 - Oberst Dietel - die Seegrenze betreffend -

zu organisieren.

In ihrem Auftrag werden

- der Leiter der Abteilung 2 der HA VII und
- die Leiter der Bereiche Aufklärung und Abwehr der HA I/KGT und der Leiter der HA I/Volksmarine, UA 6. Grenzbrigade Küste

für die durchgängige Zusammenarbeit, Abstimmung und Koordinierung verantwortlich gemacht.

Die Schwerpunkte der Zusammenarbeit sind jährlich in ihren Arbeitsplänen auszuweisen. Bei den dazu durchzuführenden Abstimmungen sind der Stand und die Wirksamkeit der Festlegungen dieser Vereinbarung einzuschätzen und erforderlichenfalls Vorschläge zu ihrer Präzisierung zu unterbreiten.

Leiter der Hauptabteilung I Leiter der Hauptabteilung VII


Dietze
Generalmajor

Büchner
Generalmajor

Anlagen

Informationsbedarf der HA VII
Informationsbedarf der HA I

Informationsbedarf
der Hauptabteilung VII von der Hauptabteilung I/KGT

Inhaltliche Schwerpunkte des Informationsbedarfes

Formen des Informationsbedarfes

1. Zur Einschätzung der politisch-operativen Lage im
Grenzgebiet an der Staatsgrenze der DDR zur BRD, zu
WB und zur Ostsee

1.1. Pläne, Absichten und Maßnahmen feindlicher Stellen und
Kräfte im Operationsgebiet, die sich gegen die staat-
liche Sicherheit im Grenzgebiet richten, insbesondere
subversive Aktivitäten gegen

- die Bewohner der Grenzgebiete
- das Grenzsicherungssystem
- Angehörige, Objekte und Arbeitsprozesse der DVP
- zivile Einsatzkräfte (in Durchführung von Maßnahmen
aus Verträgen/Vereinbarungen, von Sonderbauvorhaben
u. a. ökonomischen Aufgaben)
- Mitarbeiter, Objekte und Arbeitsprozesse der ört-
lichen Staats- und wirtschaftsleitenden Organe/Ein-
richtungen sowie der gesellschaftlichen Organisa-
tionen im Grenzgebiet,

deren Mittel und Methoden, einschließlich des Zusammen-
wirkens mit feindlichen Kräften im Innern der DDR.

- Einzelinformationen
- politisch-operativ bedeutsame
Informationen auf Leitebene
- periodische analytische
Verallgemeinerungen

1.2. Aufklärungsergebnisse zur Identifizierung und Charakterisierung der unter 1.1. genannten feindlichen Stellen und Kräfte.

1.3. Politisch-operativ bedeutsame Vorkommnisse und Erscheinungen im Grenzgebiet

- vollendete Grenzdurchbrüche DDR- BRD/WB/Ostsee
- durch die Grenztruppen verhinderte Grenzdurchbrüche DDR - BRD/WB/Ostsee
- Grenzübertritte in die DDR, wo die Täter in das Hinterland der DDR entkommen konnten
- visuell festgestellte Luftraumverletzungen in beiden Bewegungsrichtungen durch bemannte Flugkörper
- ungeklärte Ereignisse im Handlungsraum der Grenztruppen, die durch einen ungesetzlichen Grenzübertritt (einschließlich Vorbereitung und Versuch) verursacht sein können (unklare Spurenlage usw.) sowie Ergänzungen dazu
- Schadensfälle im Sinne der Schadensvereinbarung (Brände, Havarien usw.), einschließlich der Meldungen über GIP
- Vorkommnisse unter Beteiligung ziviler Einsatzkräfte sowie deren technischer Mittel/Geräte
- schwere Straftaten der allgemeinen Kriminalität, die im Handlungsraum der Grenztruppen oder gegen ihre Angehörigen durch Zivilpersonen begangen werden
- politisch-operativ bedeutsame Stimmungen und Reaktionen der Grenzbevölkerung

- Informationen auf Leiterebene
- politisch-operativ bedeutsame Sofortmeldungen auf Leiterebene
- Austausch auf täglicher Rapportgrundlage
- periodische Übergabe zusammenfassender Übersichten jeweils zum Quartalsabschluß
- Abstimmungen und Ergänzungshinweise auf Ebene der A/I-Organen unmittelbar bei Feststellungen der Vorkommnisse/Erscheinungen sowie monatlich zu den gewonnenen Erkenntnissen über
 - Vorkommnisse/Untersuchungsergebnisse
 - Täterermittlungen
 - Schwerpunktentwicklung im Grenzgebiet
 - Stand der Beseitigung begünstigender Bedingungen und Umstände

1.4. Hinweise, Überprüfungsergebnisse und analytische Erkenntnisse zur Einschätzung der Wirksamkeit des Grenzsicherungssystems, insbesondere über

- die volkspolizeiliche Tiefensicherung im und am Grenzgebiet
- Mängel u. a. begünstigende Bedingungen im Zusammenhang mit Vorkommnissen entsprechend Punkt 1.3.
- Probleme des Zusammenwirkens zwischen der DVP und den Grenztruppen bei der Einbeziehung der Grenzbevölkerung (Arbeit mit Freiwilligen Helfern der DVP und der Grenztruppen) sowie in der Wahrnehmung der Eigenverantwortung durch die Staats- und wirtschaftsleitenden Organe und die gesellschaftlichen Organisationen
- wesentliche Erkenntnisse und Probleme bei der Zusammenarbeit der grenzsichernden Einheiten mit den Staats- und wirtschaftsleitenden Organen

- Einzelinformationen entsprechend Anfall
- periodische Zusammenfassung der Erkenntnisse und Entwicklungen

2. Zur Gewährleistung einer qualifizierten Zusammenarbeit zwischen der HA VII und der HA I/KGT, ihrer anleitenden und koordinierenden Tätigkeit auf Linie sowie des POZW mit der DVP bzw. den Grenztruppen

- 2.1. Maßnahmen, Entscheidungen und Vorhaben der Grenztruppen, aus denen sich Konsequenzen für die politisch-operative Arbeit der Linie VII und der Grenzkreisdienststellen sowie den Einsatz der DVP im Grenzsicherungssystem ergeben.
Hinweise und Vorschläge der GT der DDR zu notwendigen Wohnsitzverlegungen aus dem Schutzstreifen und Handlungsraum der Grenztruppen.

- Einzelinformationen
- Abstimmungen auf Leiterebene

- 2.2. Festlegungen und Maßnahmen der HA I/KGT bei Vorkommnissen entsprechend Punkt 1.3. zur Gewährleistung einer qualifizierten Untersuchung und politisch-operativen Bearbeitung, soweit der territoriale Verantwortungsbereich der Linie VII bzw. Probleme des POZW mit der DVP und den anderen Organen des MdI berührt werden.
- sofortige Abstimmung auf Leiter-ebene
- 2.3. Ergebnisse und Schlußfolgerungen aus der Untersuchung und politisch-operativen Bearbeitung der Vorkommnisse entsprechend Punkt 1.3., aus denen sich Konsequenzen für die anleitende Tätigkeit der HA VII auf Linie und für das politisch-operative Zusammenwirken mit der DVP ergeben.
- Einzelinformationen
- 2.4. Schwerpunkte und Probleme in der Zusammenarbeit der Grenzkreisdienststellen und der Abteilungen VII der BV mit den Diensteinheiten der HA I.
- Einzelinformationen
- 2.5. Festlegungen und Entscheidungen zu Grundsatzfragen, die eine Abstimmung der Standpunkte und eine einheitliche Orientierung der Partner des POZW erfordern.
- 2.6. Differenzierter Einsatz inoffizieller Kräfte zur Unterstützung in der Vorgangsarbeit und OPK.

Informationsbedarf
der Hauptabteilung I/KGT von der Hauptabteilung VII

1. Zur Einschätzung der politisch-operativen Lage im Grenzvorfeld der BRD/Westberlins und zu gegnerischen Grenzüberwachungsorganen

- Erkenntnisse zu den Grenzüberwachungsorganen der BRD und Westberlins sowie den NATO-Streitkräften, deren Handlungen und Methoden der Grenzüberwachung, ihr Zusammenwirken untereinander bzw. mit anderen Organen, Inhalt und Ziel von Einweisungen, Errichtung nachrichtentechnischer Anlagen oder anderer Baumaßnahmen von militärischer Bedeutung im grenznahen Raum.
- Feststellungen über das Zusammenwirken subversiver Kräfte mit den gegnerischen Grenzüberwachungsorganen sowie Duldung und Förderung solcher Kräfte bei der Durchführung von Angriffen gegen die Staatsgrenze.
- Maßnahmen gegnerischer Sicherheitsbehörden
 - Abwehrmaßnahmen im grenznahen Bereich
 - verstärkte Kontroll- und Fahndungsmaßnahmen
 - Organisation des Nachfragedienstes.
- Angaben zum Grenzinformationsdienst
 - Angaben zu Grenzübersichtspunkten und Informationszentren
 - Angaben über Einrichtungen, die Organisation und Durchführung der "deutschlandpolitischen Bildungsarbeit" entlang der Staatsgrenze zur DDR
 - Erkenntnisse über das System und die praktische Durchführung der Heranführung und Einweisung von Personen entlang der Staatsgrenze zur DDR
 - Maßnahmen des Ausbaus des Grenzinformationsdienstes.
- Allgemeine Angaben zum Grenzregime über Orte des unmittelbaren grenznahen Bereiches bis 3 km vom Grenzverlauf entfernt
 - politische Fragen, Verwaltungsstruktur und sozialökonomische Struktur
 - Parteien, Organisationen, Vereinigungen und Gruppierungen
 - Fremdenverkehrseinrichtungen und sogenannte Grenzgastrstätten

Hinweise zu Grenzeinweisern und Nachfragepersonen

weitere Aufklärungsangaben, z. B. Reiseführer, Ortsbeschreibungen, Fotodokumentationen vom Grenzverlauf und zum unmittelbaren gegnerischen Vorfeld.

2. Zur Gewährleistung der staatlichen Sicherheit im Handlungsraum der Grenztruppen und zur Durchsetzung von Ordnung und Sicherheit im Grenzgebiet

- Pläne und Absichten des Gegners sowie Maßnahmen feindlicher Organisationen oder Institutionen bzw. Einzelpersonen gegen die Grenztruppen der DDR
die Grenzbevölkerung der DDR
das Territorium der DDR mit allen Anlagen, Einrichtungen und Objekten im Handlungsraum der Grenztruppen
sowie deren Mittel und Methoden bei der Vorbereitung bzw. Durchführung subversiver Angriffe vom Territorium der BRD oder Westberlins aus.
- Hinweise über die Inspirierung, Organisation und Durchführung subversiver Angriffe gegen die Staatsgrenze durch feindliche Organisationen, Institutionen, Parteien, Vereinigungen und Gruppierungen sowie deren Handlungen an der Staatsgrenze.
- Erkenntnisse und Hinweise zu Tätern oder tatverdächtigen Personen, die feindliche Angriffe gegen die Staatsgrenze planen, vorbereiten und durchführen.
- Festnahmen im Grenzgebiet bzw. im Innern der DDR nach ungesetzlichem Grenzübertritt BRD/Westberlin - DDR.
- Visuell festgestellte Luftraumverletzungen durch bemannte und unbemannte Flugkörper.
- Hinweise zu gegnerischer Schleusungstätigkeit über die Staatsgrenze.
- Hinweise zur Aufklärung unbekannter Angriffe auf die Staatsgrenze, die versuchte bzw. vorbereitete Grenzdurchbrüche aus der Bewegungsrichtung DDR - BRD/Westberlin sein können, einschließlich Verdachtshinweise für aktive Aufklärungshandlungen zur Aufklärung des Regimes der Grenzsicherung der Grenztruppen der DDR.

- Vorbereitung und Einsatz schwerer Technik bzw. Geräte im Grenzgebiet, die Ausgangspunkt für gewaltsame Angriffe auf die Staatsgrenze sein können und deren Sicherung.
- Hinweise über Schadensfälle und andere Vorkommnisse im Zusammenhang mit der Durchsetzung von Maßnahmen zur Instandhaltung und zum Ausbau der Grenzgewässer und wasserwirtschaftlichen Anlagen sowie zur Verhinderung und Bekämpfung von Schadensfällen an der Staatsgrenze der DDR zur BRD und zu Westberlin.

3. Zur Gewährleistung der inneren Sicherheit der Grenztruppen, einschließlich der Sicherung ihrer Arbeitsprozesse, Objekte und Einrichtungen

- Erkenntnisse der HA VII aus der ständigen Einschätzung der politisch—operativen Lage in den Grenzgebieten, in Durchsetzung der Grenzordnung des MdI einschließlich der Personenkontrollordnung der DVP, sofern sie für die Sicherung der Staatsgrenze und/oder des Personalbestandes der Grenztruppen aus der Sicht der HA I und der Grenztruppen, der DDR Konsequenzen erfordern.
- Probleme, Unzulänglichkeiten und Erfordernisse, die in der Durchsetzung der Koordinierungsvereinbarungen zur DA 10/81 in der politisch-operativen Zusammenarbeit zwischen den operativen Diensteinheiten und im kameradschaftlichen Zusammenwirken zwischen den operativen Diensteinheiten des MfS und den Partnern des Zusammenwirkens (MdI, Grenztruppen) bekannt werden.
- Begünstigende Bedingungen und Erscheinungen personeller und technischer Art, die zu Grenzdurchbrüchen, versuchten Grenzdurchbrüchen und anderen feindlichen Angriffen führen und im Verantwortungsbereich der Grenztruppen bestehen.
- Festlegungen und Maßnahmen der Linien/HA VII aus der weiterführenden Vorkommnisuntersuchung zu Vorkommnissen im Handlungsraum der Grenztruppen, die für die politisch-operative Arbeit der HA I und die Aufgabenstellung der Grenztruppen zur Ausräumung von begünstigenden Bedingungen von Bedeutung sind.
- Besondere Vorkommnisse, Straftaten der allgemeinen Kriminalität, die durch Angehörige der Grenztruppen verursacht bzw. durch Zivilpersonen gegen Angehörige der Grenztruppen erfolgten.

- Kontakte/Verbindungen zwischen Angehörigen der Grenztruppen und Zivilpersonen, insbesondere Hinweise aus der Kontrolle negativer Personenkreise, wie Rückkehrer, Zuzüge, Haftentlassung, ehemalige Grenzgänger u. a. sowie deren Rückverbindungen, die die Zuverlässigkeit der Angehörigen der Grenztruppen negativ beeinflussen bzw. beeinflussen können.
- Hinweise zu Personen (Fahnenflüchtige bzw. die nach vollendetem Grenzdurchbruch oder anderen Umständen außerhalb des Staatsgebietes der DDR verblieben), die gegen Angehörige der Grenztruppen bzw. zivile Einsatzkräfte an der Staatsgrenze subversiv wirksam werden.
- Hinweise zu Kontakten über die Staatsgrenze zwischen Angehörigen der Grenztruppen oder/und zivilen Einsatzkräften mit Grenzsicherungskräften der BRD/Westberlins.
- Informationen zur ständigen "Wer ist wer?"-Aufklärung von Personen, die im Zusammenwirken mit den Grenztruppen an für die Sicherung der Staatsgrenze wichtigen Aufgaben arbeiten.
- Politisch-operative Unterstützung der HA I/KGT bei der Absicherung und Aufklärung von Geheimnisträgern einschließlich der in Operativvorgängen bzw. OPK bearbeiteten Personen, speziell im Wohn- und Freizeitbereich durch einen abgestimmten differenzierten IM/GMS-Einsatz.
- Hinweise aus der Analysierung der Wirksamkeit der am System der Sicherung der Staatsgrenze neben den Grenztruppen der DDR beteiligten Sicherheits- und Schutzorgane, der örtlichen Organe, gesellschaftlichen Organisationen und Kräfte.